



Pressemitteilung zum 28. Januar 2006  
zur 19. Langen Nacht der Museen

-----  
Christina Sahr  
Temporäres Design Museum  
Öffentlichkeitsarbeit  
030. 324 98 31  
-----

### **Freie Designer kommen ins Museum**

Das Temporäre Design Museum ist eine Gründung freiberuflicher Berliner Designer und eine Initiative der Allianz deutscher Designer AGD. Das Konzept: Wechselnde Ausstellungen zeigen, wie Design seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Kraft entfaltet und schaffen Öffentlichkeit.

Am 28. Januar 2006 wird das Temporäre Design Museum seine erste Ausstellung eröffnen. Sie steht unter dem Motto "Designer arbeiten in und für Berlin" und ist eingebunden in die 19. Lange Nacht der Museen. Damit hat der Museumspädagogische Dienst erstmals ein Museum zur Langen Nacht ausgewählt, in dem nicht nur das Design, sondern auch sein sich ständig wandelnder Einfluss thematisiert wird.

Partner und Gastgeber für die Ausstellung "Designer arbeiten in und für Berlin" ist das Internationale Design Zentrum IDZ.

**Programm:**

Eröffnung: zur 19. Langen Nacht der Museen am 28.01.2006

18:00 bis 2:00 Uhr

Gastgeber: das Internationale Design Zentrum Berlin IDZ

Anfahrt: mit Shuttle-Bus Route 1

21:00 Uhr Designers Food

00:00 Uhr "Typografie um Mitternacht" mit Lutz Hackenberg

02.02.2006 19:00 Uhr

"Wirtschaft und Design: Voraussetzungen für eine gute  
Zusammenarbeit" mit Heide Hackenberg

10.02.2006 19:00 Uhr

"Einige Gedanken zum Thema Redesign, schöne Beine und ein  
Versuch" mit Juli Gudehus

Öffnungszeiten

30.01 bis 10.02.2006

Montag bis Freitag 10:00 bis 20:00 Uhr und nach Absprache

Adresse:

Internationales Design Zentrum Berlin, IDZ

Reinhardtstraße 52

10117 Berlin

mehr Infos: [www.temp-design-museum.de](http://www.temp-design-museum.de)

## Hintergrundinformationen

### Das Temporäre Design Museum

Design entwickelt sich ständig, es verändert sein Umfeld und die Gesellschaft. Es schafft Fakten, es fördert die Wirtschaft – immer wieder neu. Deshalb ist unser Design Museum ein temporäres. Die Themen, die Orte, die Partner aus Kultur und Wirtschaft wechseln, und jede Ausstellung präsentiert der Öffentlichkeit eine andere Aussicht auf Design. Jede Perspektive wird die andere ergänzen – doch fertig wird das Bildnis nie.

### Die Allianz Deutscher Designer

Die Allianz deutscher Designer e.V. ist der Serviceverband für selbständige Designer aller Designbereiche. Der Berufsverband ist gemeinnützig und bundesweit tätig.

Seit 1976 vertritt die AGD die Interessen der selbständigen Designerinnen und Designer. Sie berät in Vergütungs-, Rechts- und Steuerfragen, veranstaltet Seminare, gibt Publikationen heraus und bietet Arbeitshilfen unterschiedlichster Art.

Bundesweit sind 3.300 Designerinnen und Designer Mitglied in der AGD. Um die Mitglieder in ihrem jeweiligen regionalen Umfeld gut zu unterstützen, gibt es die AGD-Regionalgruppen. In der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg sind ca. 300 Mitglieder organisiert. Die Regionalgruppe trifft sich einmal im Monat zur Weiterbildung und zum Meinungsaustausch.

Weitere Infos unter: [www.agd.de](http://www.agd.de)

### Das Internationale Design Zentrum Berlin e.V.

Das IDZ e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von seinen Mitgliedern und Förderern getragen wird. Mit seiner Gründung 1969 ist es der Pionier unter den Designzentren in Deutschland. Das IDZ Berlin versteht sich als Mittler zwischen Wirtschaft und Kultur, als internationale Kommunikationsschnittstelle. Als das Dienstleistungszentrum für Design in der Hauptstadt Berlin hat es viel zu bieten: Nutzen für Unternehmer, Design-Experten und ein designinteressiertes Publikum.

Weitere Infos unter: [www.idz.de](http://www.idz.de)